jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1993/2/11 13Os16/93, 11Os136/06v, 13Os122/08b, 11Os51/20i

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 11.02.1993

Norm

BVG pers Frh Art1 Abs2
GRBG §2 Abs1
MRK Art5 Abs1 III1
MRK Art5 Abs1 III2

Rechtssatz

Aus der Bezugnahme in Art 5 Abs 1 MRK ebenso wie in Art 1 Abs 2 BVG pers Frh auf die "gesetzlich vorgeschriebene Weise" folgt, dass bei der Entscheidung über eine Grundrechtsbeschwerde nicht nur zu prüfen ist, ob die angefochtene gerichtliche Entscheidung oder Verfügung mit den einschlägigen Verfassungsbestimmungen (Art 5 MRK und BVG pers Frh) im Einklang steht, sondern auch, ob die einfachgesetzlichen Rechtsvorschriften, insbesondere die StPO, richtig angewendet wurden. Jede Verletzung einer einfachgesetzlichen Vorschrift, die das Grundrecht auf persönliche Freiheit berührt, bewirkt eine Grundrechtsverletzung.

Entscheidungstexte

- 13 Os 16/93
  Entscheidungstext OGH 11.02.1993 13 Os 16/93
  Veröff: EvBl 1993/86 S 349 = RZ 1993/41 S 119
- 11 Os 136/06v
  Entscheidungstext OGH 23.01.2007 11 Os 136/06v
  Vgl auch
- 13 Os 122/08b
  Entscheidungstext OGH 27.08.2008 13 Os 122/08b
  Vgl
- 11 Os 51/20i
  Entscheidungstext OGH 28.07.2020 11 Os 51/20i
  Vgl; Beisatz: Über § 5 Abs 1 StPO fließen in § 106 Abs 1 StPO auch die Garantien der MRK ein. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0061171

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

28.09.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at